

MERCK MILLIPORE

MERCK MILLIPORE →

KENNZAHLEN

in Mio €	2014	2013	Veränderung in %
Gesamterlöse	2.696,5	2.645,3	1,9
Umsatzerlöse	2.682,5	2.627,5	2,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	289,2	262,0	10,4
Marge (in % der Umsatzerlöse)	10,8	10,0	
EBITDA	598,9	589,8	1,5
Marge (in % der Umsatzerlöse)	22,3	22,4	
EBITDA vor Sondereinflüssen	658,6	642,8	2,5
Marge (in % der Umsatzerlöse)	24,6	24,5	
Business Free Cash Flow	419,0	493,8	-15,2

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

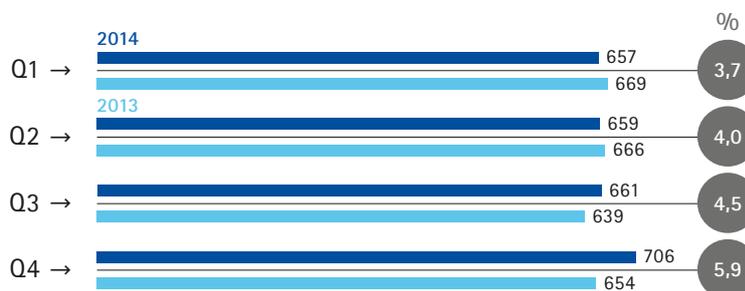
Die Sparte Merck Millipore verzeichnete im Geschäftsjahr 2014 ein solides organisches Umsatzwachstum von 4,5 %, getrieben von Process Solutions. Dem organischen Wachstum standen negative Währungseffekte von - 1,7 % entgegen. Zusätzlich gingen aufgrund der Veräußerung des Geschäftsfelds Discovery and Development Solutions, die mit Wirkung zum 31. März 2014 erfolgte, die Um-

sätze der Sparte im Vergleich zum Vorjahr um -0,7 % zurück. Unter Berücksichtigung dieser Effekte stiegen die Umsatzerlöse insgesamt um 2,1 % auf 2.682 Mio € (Vorjahr: 2.628 Mio €). Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den einzelnen Quartalen im Vergleich zum Vorjahr und die jeweiligen organischen Wachstumsraten sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

MERCK MILLIPORE →

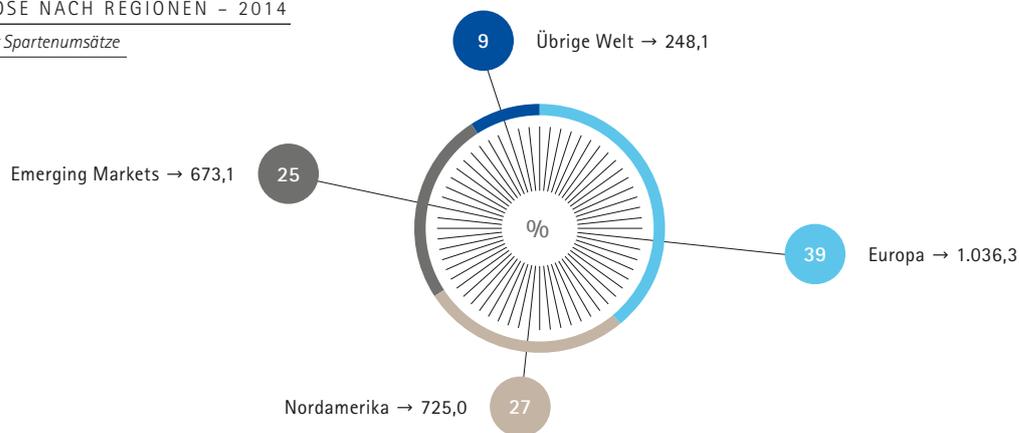
UMSATZERLÖSE UND ORGANISCHES WACHSTUM NACH QUARTALEN¹

in Mio € / organisches Wachstum in %



¹ Quartalsaufteilung ungeprüft.

MERCK MILLIPORE →
UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN - 2014
in Mio € / in % der Spartenumsätze



Im Geschäftsjahr 2014 konnte die Sparte Merck Millipore in allen Regionen organische Umsatzzuwächse erzielen. Europa, mit einem Umsatzanteil von unverändert 39% der größte geografische Markt der Sparte, verzeichnete bei einem organischen Wachstum von 2,7% Umsatzerlöse von 1.036 Mio € (Vorjahr: 1.010 Mio €). Hier konnten starke Umsatzsteigerungen der Geschäftseinheit Process Solutions das etwas schwächere Geschäft der beiden anderen Geschäftseinheiten Lab Solutions und Bioscience mehr als ausgleichen.

In Nordamerika ergab sich für die Sparte ein organisches Umsatzwachstum von 3,7%, das vor allem von der Geschäftseinheit Process Solutions und deren Produkten für die biotechnologische Herstellung von Arzneimitteln getrieben und von der soliden Entwicklung von Lab Solutions unterstützt wurde. Die Umsatzerlöse in Nordamerika stiegen auf 725 Mio € (Vorjahr: 711 Mio €) und leisteten damit im Jahr 2014 einen Beitrag von unverändert 27% zu den weltweiten Umsätzen von Merck Millipore.

Erfreulich verlief die Umsatzentwicklung in der Region Emerging Markets, in der ein organisches Umsatzwachstum von 9,1% erreicht werden konnte. Trotz gegenläufiger negativer Auswirkungen aus Währungskursveränderungen von -4,2% stiegen die Umsatzerlöse auf 673 Mio € (Vorjahr: 642 Mio €). Die starke organische Umsatzentwicklung war auf die gute Nachfrage nach Produkten aller Geschäftseinheiten der Sparte zurückzuführen, wobei insbesondere Process Solutions zweistellige Wachstumsraten aufweisen konnte. Folglich erhöhte sich der Anteil der Region Emerging Markets an den Umsatzerlösen der Sparte um einen Prozentpunkt auf 25%.

Aufgrund erheblicher Währungseffekte von -7,8%, die im Wesentlichen auf den Japanischen Yen zurückzuführen waren, reduzierte sich der Umsatz in der Region Übrige Welt auf 248 Mio € (Vorjahr: 263 Mio €). Bei einem leichten organischen Wachstum von 2,5% ging der Anteil dieser Region am Gesamtumsatz der Sparte auf 9% zurück (Vorjahr: 10%).

MERCK MILLIPORE →**KOMPONENTEN DER UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN - 2014**

<i>in Mio € / Veränderung in %</i>	Umsatzerlöse	Organisches Wachstum	Währungseffekte	Akquisitionen / Veräußerungen	Gesamtveränderung
Europa	1.036,3	2,7	0,3	-0,4	2,6
Nordamerika	725,0	3,7	0,2	-2,0	1,9
Emerging Markets	673,1	9,1	-4,2	-0,1	4,8
Übrige Welt	248,1	2,5	-7,8	-0,4	-5,7
Merck Millipore	2.682,5	4,5	-1,7	-0,7	2,1

Die drei Geschäftseinheiten der Sparten verzeichneten im Geschäftsjahr 2014 eine unterschiedliche Umsatzentwicklung. Während die beiden umsatzstärksten Geschäftseinheiten, Lab Solutions und Process Solutions, aufgrund von Preis- und Mengensteigerungen steigende Umsätze erzielten, blieben die Umsätze der Geschäftseinheit Bioscience annähernd stabil.

Die Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte für den Einsatz in der Arzneimittelherstellung anbietet, erzielte mit 8,9% das stärkste organische Umsatzwachstum innerhalb der Sparte Merck Millipore. Der Zuwachs ergab sich vor allem aus der gestiegenen Nachfrage der biotechnologischen Industrie nach Produkten zur Aufreinigung und Sterilisation sowie nach Filtrationssystemen. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -1,1% sowie des Umsatzrückgangs von -1,8% aufgrund der Veräußerung des Geschäftsfelds Discovery and Development Solutions ergaben sich im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 1.187 Mio € (Vorjahr: 1.121 Mio €). Damit verzeichnete die Geschäftseinheit einen Anteil von 44% am Spartenumsatz (Vorjahr: 43%).

Die Umsätze von Lab Solutions, mit einem Anteil von 41% (Vorjahr: 42%) an den gesamten Spartenumsätzen, verzeichnete mit seinem breiten Spektrum an Produkten für Forscher und wissenschaftliche Labore ein organisches Umsatzwachstum von 1,9%. Gegenläufige negative Währungseffekte von -2,4% führten zu leicht rückläufigen Umsätzen der Geschäftseinheit in Höhe von 1.093 Mio € (Vorjahr: 1.099 Mio €). Steigende Umsatzerlöse erzielten vor allem die Bereiche Laborwasseraufbereitung und Bio-monitoring.

Die Geschäftseinheit Bioscience, die hauptsächlich Produkte und Dienstleistungen für akademische und pharmazeutische Forschungslabors anbietet, verzeichnete einen leichten organischen Umsatzrückgang von -0,5% sowie negative Währungseffekte von -0,9% und erzielte Umsätze in Höhe von 402 Mio € (Vorjahr:¹ 408 Mio €). Hier wirkte sich beispielsweise eine geringere Nachfrage nach Antikörpern dämpfend aus, die allerdings weitgehend durch den gestiegenen Bedarf der Diagnostiklabors an Zellanalyseprodukten ausgeglichen werden konnte. Der Anteil der Geschäftseinheit an den Spartenumsätzen betrug im Geschäftsjahr 2014 unverändert 15%.

¹Vorjahreszahlen wurden aufgrund interner Reorganisation angepasst.

MERCK MILLIPORE →

KOMONENTEN DER UMSATZENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSEINHEITEN – 2014

<i>in Mio €/Veränderung in %</i>	Umsatzerlöse	Organisches Wachstum	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung
Bioscience	402,5	-0,5	-0,9	-	-1,4
Lab Solutions	1.092,6	1,9	-2,4	-	-0,5
Process Solutions	1.187,4	8,9	-1,1	-1,8	6,0

Die Ertragslage der Sparte Merck Millipore entwickelte sich wie folgt:

MERCK MILLIPORE →

ERTRAGSLAGE

	2014		2013 ¹		Veränderung	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Umsatzerlöse	2.682,5	100,0	2.627,5	100,0	55,0	2,1
Lizenz- und Provisionserlöse	14,0	0,5	17,8	0,7	-3,8	-21,4
Gesamterlöse	2.696,5	100,5	2.645,3	100,7	51,2	1,9
Herstellungskosten¹	-1.168,7	-43,6	-1.152,3	-43,9	-16,4	1,4
<i>(davon: Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte)¹</i>	<i>(-47,6)</i>		<i>(-48,0)</i>		<i>(0,4)</i>	<i>(-0,8)</i>
Bruttoergebnis¹	1.527,8	57,0	1.493,0	56,8	34,8	2,3
Marketing- und Vertriebskosten¹	-844,1	-31,5	-835,2	-31,8	-8,9	1,1
<i>(davon: Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte)¹</i>	<i>(-151,8)</i>		<i>(-151,9)</i>		<i>(0,1)</i>	<i>(-0,1)</i>
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-15,6	-0,6	-16,1	-0,6	0,5	-3,1
Verwaltungskosten	-110,4	-4,1	-99,2	-3,8	-11,2	11,3
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	-162,6	-6,1	-159,8	-6,1	-2,8	1,8
<i>(davon: Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte)¹</i>	<i>(-)</i>		<i>(-)</i>		<i>(-)</i>	<i>(-)</i>
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-105,9	-3,9	-120,7	-4,6	14,8	-12,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	289,2	10,8	262,0	10,0	27,2	10,4
Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen	309,7	11,5	327,8	12,5	-18,1	-5,6
<i>(davon: Sondereinflüsse)</i>	<i>(-)</i>		<i>(17,3)</i>		<i>(-17,3)</i>	<i>(-)</i>
EBITDA	598,9	22,3	589,8	22,4	9,1	1,5
Restrukturierungsaufwendungen	11,9		25,4		-13,5	-53,2
Integrationskosten / IT-Kosten	31,6		23,9		7,7	32,5
Gewinne / Verluste aus abgegangenen Geschäften	-0,4		0,5		-0,9	-
Akquisitionsbezogene Sondereinflüsse	16,6		-		16,6	-
Sonstige Sondereinflüsse	-		3,2		-3,2	-
EBITDA vor Sondereinflüssen	658,6	24,6	642,8	24,5	15,8	2,5

¹ Der Ausweis der Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte (ohne Software) wurde geändert, siehe Anmerkung „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Konzernanhang.

Das Bruttoergebnis stieg im Geschäftsjahr 2014 trotz höherer Produktionskosten und leicht niedrigerer Lizenz- und Provisionserlöse um 2,3% auf 1.528 Mio € und führte damit zu einer verbesserten Bruttomarge von 57,0% (Vorjahr: 56,8%). Im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftete Merck Millipore eine Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) um 10,4% auf 289 Mio €. Nach Hinzurechnung der Abschreibungen und der Sondereinflüsse verzeichnete die wichtigste Kennzahl zur Beurteilung der Ertrags-

kraft, das EBITDA vor Sondereinflüssen, einen Anstieg um 2,5% auf 659 Mio €, der im Wesentlichen auf eine Steigerung des Bruttoergebnisses zurückzuführen war. Daraus ergab sich eine stabile EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 24,6% (Vorjahr: 24,5%).

Die Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen in den einzelnen Quartalen im Vergleich zum Vorjahr ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

MERCK MILLIPORE →

EBITDA VOR SONDEREINFLÜSSEN UND VERÄNDERUNG NACH QUARTALEN¹

in Mio €/Veränderung in %



¹ Quartalsaufteilung ungeprüft.

Entwicklung des Business Free Cash Flow

Trotz des höheren EBITDA vor Sondereinflüssen ging der Business Free Cash Flow der Sparte Merck Millipore im Geschäftsjahr 2014 auf 419 Mio € (Vorjahr: 494 Mio €) zurück. Die Verringerung um -15,2% war überwiegend auf den Forderungsaufbau im Berichts-

jahr zurückzuführen. Höhere Investitionen sowie der gestiegene Vorratsbestand zum 31. Dezember 2014 gingen ebenfalls zulasten der Kennzahl. Die Erhöhung der beiden Bilanzposten Vorräte und Forderungen zum 31. Dezember 2014 wurde stark durch Währungseffekte verursacht.

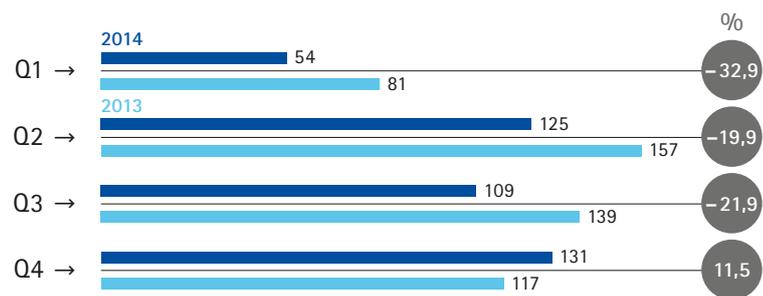
MERCK MILLIPORE →

BUSINESS FREE CASH FLOW

<i>in Mio €</i>	2014	2013	Veränderung in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	658,6	642,8	2,5
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-141,0	-121,7	15,9
Veränderungen der Vorräte	-44,2	-21,3	107,8
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-54,4	-6,0	-
Business Free Cash Flow	419,0	493,8	-15,2

Die Entwicklung des Business Free Cash Flow in den einzelnen Quartalen im Vergleich zum Vorjahr ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

MERCK MILLIPORE →
BUSINESS FREE CASH FLOW UND VERÄNDERUNG NACH QUARTALEN¹
in Mio € / Veränderung in %



¹ Quartalsaufteilung ungeprüft.